

Zehn Fragen, zehn Städte, zehn Disziplinen – Die „Treffpunkte der Wissenschaft“ stehen fest

Berlin, 2. März 2009. Im Wissenschaftsjahr 2009 initiiert die Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag zehn Treffpunkte der Wissenschaft. Bei den Treffpunkten der Wissenschaft diskutieren Experten gemeinsam mit interessierten Bürgern, Schülern und Studierenden jeweils eine konkrete Forschungsfrage. Die Themen reichen von „System Erde – Muss Bremen umziehen?“ in Bremen bis hin zu „Zeit Reise – Wie wird man ein Volk?“ in Mainz und behandeln sowohl Fragen aus den Natur- wie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Außerdem dabei sind: Aachen, Darmstadt, Dresden, Göttingen, Heidelberg, Jena, Karlsruhe, und Nürnberg, Fürth, Erlangen. Alle zehn Städte liegen entlang der Strecke des Ausstellungszuges „Expedition Zukunft“, der von April bis Ende 2009 60 Städte im gesamten Bundesgebiet besucht.

Bei den Treffpunkten wird in jeweils einer Stadt über Problemstellungen, Ergebnisse und Perspektiven einer bestimmten Forschungsdisziplin informiert. Wissenschaftler und Experten stellen ihr Thema öffentlich vor, Schüler der Region recherchieren zu dem Thema und Studenten dokumentieren die Expedition durch die deutsche Forschungslandschaft in einem Online-Tagebuch.

„Wohin wandert Wissen?“ fragt der Treffpunkt „Unternehmen Wissenschaft“ in Darmstadt, um Grundlagen und Perspektiven des Technologietransfers von Forschung und Wissenschaft aufzuspüren. Der Treffpunkt in Aachen setzt sich anhand der Frage „Genug LebensEnergie für alle?“ mit dem Stand der Energieforschung auseinander. „Ist Demokratie gerecht?“ soll beim Treffpunkt in Karlsruhe erörtert werden. Im Städtetrio Nürnberg, Fürth, Erlangen geht es um das Thema „Welche neuen Materialien braucht der Mensch?“. „Wie schafft Kommunikation Wirklichkeiten?“ will man in Göttingen herausfinden. „Hat Gesundheit Zukunft?“ wird in Heidelberg gefragt. „Welchen NaturRaum braucht der Mensch?“ lautet das Thema in Dresden, und Jena fragt sich: „Wie wird aus Licht Zukunft?“.

Weitere Informationen sowie Ansprechpartner zu den Treffpunkten der Wissenschaft im Anhang sowie auf www.bosch-stiftung.de und www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und von Wissenschaft im Dialog. Das Wissenschaftsjahr 2009 – Forschungsexpedition Deutschland wird gemeinsam mit der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, der Robert Bosch Stiftung und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgerichtet.

Mehr über das Wissenschaftsjahr 2009 erfahren Sie unter: www.forschungsexpedition.de

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2009

Julia Kranz
Friedrichstr. 78
10117 Berlin
T. 030/70 01 86 741
F. 030/70 01 86 909
julia.kranz@forschungsexpedition.de
www.forschungsexpedition.de

Marion Kuka
Friedrichstr. 78
10117 Berlin
T. 030/70 01 86 328
F. 030/70 01 86 909
marion.kuka@forschungsexpedition.de
www.forschungsexpedition.de